



Herxheim den 03.06.2016

An den

**Bürgermeister der Ortsgemeinde Herxheim
Herrn Franz-Ludwig Trauth**

**den Beigeordneten / Fraktionsvorsitzenden / Mitgliedern im
Ortsgemeinderat Herxheim z. Kts.**

Betr.: Zentrumsmanagement / Verkehrsentwicklung / Ratssitzung gestern /
Präsentation der Planungsbüros am vergangenen Montag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Trauth

In Anlehnung an die gestrige Ratssitzung, in der auch kurz das Thema
Innerortsgestaltung (NÖT) angesprochen wurde, möchte ich für die
Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE nachfolgende Anfrage stellen.

(Anmerkung: Auf eine Anfrage direkt bei der gestrigen Sitzung habe ich mit
Rücksicht auf die sehr fortgeschrittene Zeit im Sitzungsablauf verzichtet.)

Am 12.4. fand im Verkehrsausschuss die Ergebnispräsentation der Fa.
Modus Consult durch Herrn Neumann statt. Wenige Tage danach haben
mein Fraktionskollege Gerd Müller und ich Sie in Ihrem Büro aufgesucht
und in einem freundlichen Gespräch mit Ihnen auf einen Aspekt
hingewiesen, der wohl aufgrund eines Übermittlungsfehlers in besagter
Untersuchung nicht berücksichtigt wurde. Es ging um den Vorschlag, eine
mögliche Einbahnstraßenlösung so zu realisieren, dass der Verkehrsfluss in
Ost-West-Richtung mittels einer Straße am Bauhof und einer **Einmündung
in die Hauptstraße an der Stelle des ehemaligen Cafe Schwan und damit
direkt an der Ampelkreuzung** erfolgen sollte. Mit einer solchen
Verkehrsführung wären evtl. die Einwände von Herrn Neumann gegen eine
Lösung mit Einbahnstraße entkräftet. Herr Neumann ging ja von der
Vorstellung aus, dass eine Einmündung in die Oberhohlstraße erfolgen
sollte. Diese Variante war aber nie Gegenstand unserer Überlegung.



Sie hatten uns im Gespräch zugesagt, die von uns angedachte Lösung dem Büro Modus Consult und/oder den planenden Büros noch zur Begutachtung zukommen zu lassen.

Bis dato haben wir zu dieser Sache nun leider nichts mehr gehört. Aufgrund der Präsentationen zum Zentrumskonzept durch 3 Planungsbüros am vergangenen Montag hat sich vielmehr für uns der Eindruck erhärtet, dass der beschriebene Vorschlag womöglich gar keinen Eingang bei den Planern gefunden hat. In Anbetracht der hohen Bedeutung, die eine Verkehrsberuhigung für das Zentrumskonzept hätte, wie ja auch die Ausführungen der 3 Planungsbüros einstimmig darlegten, verwundert uns diese Zurückhaltung doch sehr!

Sachlich muss ja auch festgestellt werden, dass es zwar Konsens über die Notwendigkeit einer Verkehrsberuhigung im Zentrum gibt, dass es aber andererseits jenseits jeglicher Vorstellungskraft liegt, wie eine spürbare Änderung der aktuellen Situation bei weiterhin 2spuriger Autostraße erreicht werden soll!?!?. Es fehlt ja einfach der Platz hierzu.

In Anbetracht der Bedeutung dieser Fragen möchten wir Sie nochmals herzlich bitten, die von uns vorgetragene Überlegungen nicht einfach zu verwerfen oder aus der Erörterung herauszuhalten.

Wir investieren als Fraktion sehr viel Überlegung und Zeit in die aktuelle Phase der Konzeptentwicklung für die Innerortsgestaltung. Von daher wäre eine entsprechende Beachtung von Vorschlägen sowie eine Reaktion nicht nur wünschenswert sondern auch angemessen.

Dankend für Ihr Verständnis und mit freundlichem Gruß

L.Sator

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ GRÜNE, Fraktionsvorsitzender